

Kampflos

Als ich fünf war, kam ich zur Welt.

Erste Bilder, in bunt oder schwarz - weiß. Ein Hund bellt.

War fortan auf der Suche nach meinem Universum.

Und suche noch immer, kurz vor dem Delirium.

Ich werfe einen Schatten, der immer kleiner wird.

Einen Restschatten der blind umherirrt.

Meine Seele schlägt Alarm.

Mach dich auf den Weg zum Ozean. Dort liegt begraben, was die Welt dir nahm.

Hier kamst du und alles Leben ins Sein.

Hier hörst du auf zu kämpfen. Du bist daheim.

© **l.tretshoks@web.de**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)